

PROTOKOLL**03/2020****Aufgenommen in der Gemeinderatssitzung
am 26. Mai 2020, im Gemeindesaal Lavant.**Beginn: 19.00 UhrEnde: 20.35 Uhr

Anwesende: Bgm. Kuenz Oswald als Vorsitzender
 Vbgm. Kaplenig Josef
 GR Pacher Ulrich
 GR Mag. Schett Andrea
 GR Rossmann Tamara
 GR Pacher Philipp
 GR Oberhammer Johannes
 GV Mag. Kreuzer Klemens
 GR Mag. Botta Blois Carmen
 EM Lackner Hans-Jörg

Zuhörer: ---

Entschuldigt: GV Dietrich Angelika
 GR Hofer Herbert

Schriftführer: AL Pacher Philipp (PP-Präsentation liegt dem Protokoll bei)**TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Unterfertigung des letzten Protokolls, GRS vom 06.05.2020
3. Neubau Kindergarten – Auftragsvergabe Kindergarten-Einrichtung.
4. Umbau / Sanierung VS-Wohnungen I und IV:
 - Darlehensaufnahme zur Teilfinanzierung des Vorhabens (lt. Voranschlag 2020).
 - Weiterbehandlung Abstellräume, Fahrradabstellplatz und Überdachung im Bereich der Westseite des Volksschulgebäude.
5. Vorlage der Kassaprüfungsniederschrift vom 04.03.2020.
6. Vorlage des Vorprüfungsergebnisses zur Jahresrechnung 2019.
7. Beschlussfassung der noch offenen Ausgabenüberschreitungen im Jahr 2019.
8. Erledigung der Jahresrechnung gem. § 108 der TGO 2001.
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Verlauf und Ergebnis der Sitzung**B e s c h l ü s s e**

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:
 Der Bürgermeister eröffnet die 3. Gemeinderatssitzung im Jahr 2020 und bedankt sich für das pünktliche Erscheinen. Für den entschuldigten GR Hofer Herbert ist EM Lackner Hans-Jörg anwesend. GV Dietrich Angelika hat sich vor der Sitzung kurzfristig entschuldigt. Für ihre

Vertretung konnte aufgrund der Kurzfristigkeit kein Ersatzmitglied mehr eingeladen werden. Bgm. Kuenz Oswald stellt die Beschlussfähigkeit fest und fährt mit der Tagesordnung fort.

2. Unterfertigung des letzten Protokolls, GRS vom 06.05.2020:
Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 06.05.2020 wird vom Gemeinderat **ohne weitere Einwände zu erheben angenommen und unterfertigt.**

3. Neubau Kindergarten – Auftragsvergabe Kindergarten-Einrichtung:
Der Bürgermeister informiert, dass es sich bei der Kindergarten-Einrichtung um einen der letzten zu vergebenden Aufträge für dieses Projekt handelt.

Es wurde seitens der Gemeinde Lavant ein Angebot der Fa. Wehrfritz eingeholt (€ 39.545,00 brutto). KG-Leiterin Hanser-Huber Ruth und AK Dabernig Maria haben dieses Angebot aufgrund des aktuellen Kataloges überarbeitet und mit Bgm. Kuenz Oswald und IBK Kuenz Manfred besprochen.

Das erste Angebot kann aufgrund der überarbeiteten Aufstellung mit Sicherheit reduziert werden. Das endgültige Angebot wird der Gemeinde am Freitag übermittelt. Der Mitarbeiter der Fa. Wehrfritz klärt mit seinem Chef noch einen weiteren Rabatt-Nachlass ab (1. Angebot: 15 % Rabatt, 2 % Skonto). Es wurde auch vereinbart, für allfällige Nachbestellungen dieselben Konditionen zu erhalten.

Der Bürgermeister würde den neuen Kindergarten jetzt nicht mit Möbeln „vollstopfen“. Man wird im Zuge des laufenden Kindergartenbetriebes allenfalls noch benötigte Möbelstücke nachbestellen.

Bgm. Kuenz Oswald schlägt vor, einen Grundsatzbeschluss über die Möbelbestellung bei der Fa. Wehrfritz um höchstens € 40.000,00 brutto zu fassen. Er ist der Meinung, dass das neue Angebot unter € 38.000,00 liegen wird, würde aber zur Vorsicht die € 40.000,00 beschließen. Der Bürgermeister wird den Gemeindevorstand über die tatsächliche Bestellsumme informieren.

Weiters hat die KG-Leiterin Hanser-Huber Ruth ein Angebot der Fa. Huber TOOLS für die Büroeinrichtung eingeholt, welche insgesamt um ca. € 1.000,00 günstiger ist, als die Büroeinrichtung der Fa. Wehrfritz. Die Büromöbel müssen nicht geprüft werden, daher ist eine Bestellung über die Fa. Huber TOOLS in Ordnung

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Kindergarten-Einrichtung über die Fa. Wehrfritz anzukaufen. Das letztgültige Angebot wird man erst Ende der Woche erhalten, die Gesamtsumme wird voraussichtlich zwischen € 38.000 und € 40.000 liegen. Der Bürgermeister wird den Gemeindevorstand über die genaue Auftragssumme informieren. Weiters beschließt der Gemeinderat den Ankauf der Büroeinrichtung über die Fa. Huber TOOLS.

Abstimmung: einstimmig.

Weiters informiert der Bürgermeister, dass die Eröffnungs- und Segnungsfeier ursprünglich am 26.06.2020 geplant war, und dann auf 27.06.2020 verschoben wurde. Aufgrund der Corona-Krise kann auch dieser Termin nicht eingehalten werden. Nach Rücksprache mit LR Dr. Beate Palfrader ist auch der 26. bzw. 27.09.2020 aus terminlichen Gründen nicht möglich. Möglich wäre der 10.10.2020 oder der 16.10.2020. Da am 10.10.2020 die standesamtliche Hochzeit des AL Pacher Philipp stattfindet, wurde der Freitag, 16.10.2020 um 14.00 Uhr, für

die Eröffnungs- und Segnungsfeier fixiert. Dieser Termin ist auch für LR Dr. Beate Palfrader in Ordnung.

4. Umbau / Sanierung VS-Wohnungen I und IV:

- Weiterbehandlung Abstellräume, Fahrradabstellplatz und Überdachung im Bereich der gesamten Westseite des Volksschulgebäudes.
- Darlehensaufnahme zur Teilfinanzierung des Vorhabens (lt. Voranschlag 2020).

Es wurde für Abstellräume, Fahrradabstellplatz und Überdachung im Bereich der gesamten Westseite des Volksschulgebäudes ein neues Konzept erstellt. Gegenüber der letzten GR-Sitzung hat sich nur geändert, dass anstelle von zwei Abstellräumen drei Abstellräume errichtet werden solle. Der Fahrradabstellplatz wird um die Größe des dritten Abstellraumes verkleinert.

Dieser Errichtung eines dritten Abstellraumes hat sich nach einem Gespräch zwischen Bgm. Kuenz Oswald und VSD Schneider Walter ergeben. Der Direktor wäre über einen Abstellraum sehr froh, da er derzeit viele Utensilien im Schulgang gelagert hat.

Der Bürgermeister meint auch, dass der dritte Abstellraum von den Proportionen der Bauwerkes besser passen würde, als die zwei Abstellräume.

Laut grober Kostenschätzung des IBK – Ingenieurbüro Kuenz belaufen sich die Kosten für Fahrradabstellplatz, drei Abstellräume und Überdachung entlang der gesamten Westseite des Volksschulgebäudes auf ca. € 145.000,00 netto.

Der Bürgermeister schlägt vor, diese Maßnahme unbedingt im Rahmen der derzeitigen Wohnungssanierungen durchzuführen. Bei einer späteren Durchführung können die Maßnahmen nicht mehr den Wohnungen zugeordnet werden und ist somit ein Vorsteuerabzug für die gesamten Baukosten nicht mehr möglich.

Laut Bürgermeister ist auch die Finanzierung für die zusätzlichen Arbeiten mit Sicherheit zu bewerkstelligen. Im heurigen Jahr wurden wie in der letzten GR-Sitzung informiert bereits € 145.000,00 an nicht budgetierten Einnahmen zugesichert. Heute wurde die Gemeinde per E-Mail informiert, dass die Gemeinde aus der „Bundes-Milliarde“ aufgrund der Corona-Krise weitere € 34.000,00 erhält. Natürlich sind aufgrund der Corona-Krise aber auch geringere Einnahmen zu erwarten (Kommunalsteuer, Wasser-, Kanal-, Müllgebühren, Schotterzins, ...).

Das Projekt Umbau / Sanierung VS-Wohnungen I und IV ist im Voranschlag mit € 300.000 budgetiert (€ 270.000 Darlehen, € 30.000 Eigenmittel). Nicht budgetierte Zusatzkosten für die vor angeführten Maßnahmen: € 145.000 – somit voraussichtliche Gesamtkosten in der Höhe von € 445.000,00.

Der Bürgermeister schlägt vor, das Darlehen in der Höhe von € 370.000 anstelle der budgetierten € 270.000 aufzunehmen. Die Eigenmittel müssen voraussichtlich nicht erhöht werden. Die Somit noch offenen rd. € 45.000 werden mit Sicherheit durch die Althausanierung abgedeckt. Das gesamte Projekt soll noch im heurigen Jahr abgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Arbeiten für Umbau / Sanierung der VS-Wohnungen I und IV mit den zusätzlichen Arbeiten für Fahrradabstellplatz, drei Abstellräumen und Überdachung entlang der gesamten Westseite des Volksschulgebäudes durchzuführen. Finanziert wird das Vorhaben mit den Zusatzleistungen wie folgt zur Gänze im Jahr 2020:

Gesamtsumme:	€	445.000,00 netto (VSt.-Abzug!)
Darlehen:	€	370.000,00
Förderung Althausanierung:	€	45.000,00
Mittel aus dem ordentlichen Haushalt:	€	30.000,00

Eine allfällige Förderung für Althausanierung über € 45.000,00 ist zur vorzeitigen Tilgung des Darlehens zu verwenden.

Abstimmung: einstimmig.

Von der Gemeinde wurden drei Banken zur Legung eines Darlehens-Angebotes eingeladen (Lienzer Sparkasse, RLB Lienz, DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG).

Am 26.05.2020 wurde vom Amtsleiter die Dokumentation zu Finanzgeschäften (nach dem Gesetz über die risikoaverse Finanzgebarung des Landes, der Gemeinden und der Gemeindeverbände sowie sonstiger öffentlicher Rechtsträger in Tirol, LGBl. 157/2013) durchgeführt. Nach dieser Dokumentation geht die DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG, als Bestbieterin hervor.

Angebot	DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG
Kredithöhe:	€ 270.000,00 (Aufstockung zu gleichen Bedingungen möglich)
Laufzeit:	30 Jahre, bis 30.06.2050
Tilgungsbeginn:	30.06.2021
Tilgungsart:	59 halbjährliche Pauschalraten ab 30.06.2021
Verzinsung:	Bindung an 6-Monats-EURIBOR zzgl. 0,44 % Aufschlag, ohne Rundung Anpassung halbjährlich am Ende der Zinsperiode derzeitiger Zinssatz: 0,44 % p.a. Berechnung: klm/360 Tage
Künd./vorz. Rückzlg.:	jederzeit ohne Gebühren
Einmalige Kosten:	€ 270,00 Bearbeitungsentgelt bei Vertragsabschluss
Laufende Kosten:	K E I N E
Sicherstellung:	Gemeinderatsbeschluss, aufsichtsbehördliche Genehmigung

Aufgrund der erst heute beschlossenen Zusatzleistungen: drei Abstellräumen für die Gemeinde-Wohnungen sowie eine Zugangs- und Fahrradüberdachung entlang der gesamten 23,7 m langen Gebäude-Westseite werden Mehrkosten in der Höhe von rd. € 145.000,00 netto (lt. Kostenschätzung IBK – Ingenieurbüro Kuenz) anfallen. Daher soll das Darlehen um € 100.000,00 auf € 370.000,00 aufgestockt werden. Laut Darlehensangebot ist die Aufstockung zu denselben Bedingungen möglich. Die lange Laufzeit wird gewählt, damit mit den Mietereinnahmen die halbjährlichen Annuitäten abgedeckt werden können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt zur Teilfinanzierung des Vorhabens „Umbau / Sanierung VS-Wohnungen I und IV“ mit den heute beschlossenen Zusatzleistungen die Aufnahme eines Bankdarlehens in der Höhe von € 370.000,00 bei der DolomitenBank Osttirol-Westkärnten eG, zu den angebotenen Bedingungen (Laufzeit 30 Jahre; Zinsbasis: 6-Monats-Euribor zzgl. 0,44 % Aufschlag; dzt. Zinssatz 0,44 %; Tilgungsbeginn: 30.06.2021).

Abstimmung: einstimmig.

5. Vorlage der Kassaprüfungsniederschrift vom 04.03.2020:

Der Bürgermeister übergibt GV Mag. Klemens Kreuzer, Obm. des Überprüfungs-AS, das Wort.

GV Mag. Kreuzer berichtet, dass der vollzählig anwesende Überprüfungsausschuss am 04.03.2020 eine Kassenprüfung vorgenommen hat).

Geprüft wurde die Gebarung seit der letzten Kassenprüfung, das ist die Gebarung vom 21.08.2019 bis zum 31.12.2019 bzw. von Beleg 977/19 bis 1686/19.

Hauptkasse:

E-Abstättung 2019:	€	2.827.905,26
A-Abstättung 2019:	€	2.847.951,65
<u>vorhandener und buchmäßiger Kassenbestand p. 31.12.2019</u>	€	<u>-20.046,39</u>

Nebenkasse:

vorhandener und buchmäßiger Kassenbestand per 31.12.2019:	€	0,00
--	---	------

<u>Rücklagen per 31.12.2019:</u>	€	<u>28.539,66</u>
---	----------	-------------------------

Die stichprobenartige Prüfung der Buchungen und der Belege ergab keine Mängel.

6. Vorlage des Vorprüfungsergebnisses zur Jahresrechnung 2019:

Das Vorprüfungsergebnis zur Jahresrechnung 2019 wird dem Gemeinderat durch den Obmann des Überprüfungsausschusses Mag. Kreuzer Klemens und durch Bgm. Kuenz Oswald (anhand PowerPoint-Präsentation) ausführlich vorgetragen.

Der Gemeinderat nimmt das vom Überprüfungsausschuss schriftlich festgehaltene und dem Protokoll beigeschlossene Prüfungsergebnis vom 04.03.2019 zur Kenntnis. Einzige Änderung im Vergleich zum tatsächlichen Rechnungsabschluss: Durch eine letzte Umbuchung ergibt sich ein tatsächlicher Verschuldungsgrad i. d. H. v. 34,51 %, nicht wie in der Vorprüfung angegeben 29,14 %.

7. Beschlussfassung der noch offenen Ausgabenüberschreitungen im Jahr 2019:

Der Bürgermeister übergibt das Wort an GV Mag. Klemens Kreuzer, Obmann des Überprüfungsausschusses.

Über Antrag des Obmannes des Überprüfungsausschusses werden die im HH-Jahr 2019 noch offenen und laut Überschreitungsliste vom 03.03.2020 ausgewiesenen und vom Obmann erläuternd zur **Kenntnis gebrachten Ausgabenüberschreitungen in der Höhe von € 120.036,51 vom Gemeinderat beschlossen.**

Abstimmung: einstimmig.

8. Erledigung der Jahresrechnung 2019 gem. § 108 der TGO 2001:

Der am 04.03.2020 vorgeprüfte Rechnungsabschluss 2019 ist vom 07.05.2020 bis einschließlich 21.05.2020 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt. Stellungnahmen oder Einwendungen zum Rechnungsabschluss wurden keine eingebracht.

Zur Jahresrechnung 2019 bringt der Bürgermeister anhand einer PowerPoint-Präsentation Finanzaufstellungen (Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge und Förderungen, Schuldenstand, Schuldendienst, Finanzlage und Gebührenhaushalt sowie die Einnahmen- und Ausgabenvorschreibungen mit dem Jahresergebnis) dem Gemeinderat ausführlich zur Kenntnis. Weiters erläutert er die in der Jahresrechnung 2019 ausgewiesenen Abweichungen zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge (Mehrausgaben, Mindereinnahmen, Minderausgaben, Mehreinnahmen).

Während des Tagesordnungspunktes über den Rechnungsabschluss hat der Vbgm. Josef Kaplenig gemäß § 108 TGO 2001 den Vorsitz übernommen.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibung	€	1.779.191,82
Ausgabenvorschreibung	€	1.853.018,69
Jahresergebnis (Abgang)	€	- 73.826,87
Einnahmenabstattung des OH	€	1.792.690,41
Einnahmerückstände	€	+ 17.701,41
Ausgabenabstattung des OH	€	1.844.082,05
Ausgabenrückstände	€	- 40.136,64
Jahresergebnis (Abgang)	€	- 73.826,87

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibung	€	744.713,48
Ausgabenvorschreibung	€	786.455,78
Jahresergebnis (Abgang)	€	- 41.742,30

Gesamteinnahmen-Vorschreibung OH + AOH	€	2.523.905,30
Gesamtausgaben-Vorschreibung OH + AOH	€	2.639.747,47
Gesamt-Jahresergebnis (Abgang)	€	- 115.569,17

Nachdem die Überprüfung der Jahresrechnung keinen Anstand ergab, wird der Rechnungsabschluss für das Jahr 2019 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Bei der Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2019 war der Bürgermeister nicht anwesend. Er hat den Gemeindesaal verlassen. Vbgm. Kaplenig Josef berichtet ihn über das Abstimmungsergebnis. Der Bürgermeister bedankt sich für die Entlastung.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Gemeinderäten für die gute Mitarbeit das ganze Jahr über.

9. Anträge, Anfragen und Allfälliges:

Informationen des Bürgermeisters:

- In der letzten GR-Sitzung wurde beschlossen, die Mauer unterhalb des Widums abzutragen und neu aufbauen zu lassen (Natursteine in Beton versetzt, Drainage hinter der Mauern, ...). Zuzüglich zum Angebot der Fa. OSTA wurde nun auch noch ein Angebot der Fa. Dietrich eingeholt. Angebot Fa. OSTA: € 277,16/m², Angebot Fa. Dietrich € 264,00/m². Der Bürgermeister hat den Auftrag somit an die Fa. Dietrich vergeben, die Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand. Die Durchführung erfolgt im Herbst 2020.
- Die Stadtgemeinde Lienz und die Marktgemeinde Nußdorf-Debant planen ein interkommunales Altstoffsammelzentrum im Talboden zu errichten. Der Bürgermeister sieht dieses Projekt nicht als sinnvoll und ist für ihn unvorstellbar, dass alle öffentlichen Container in den Gemeinden weg kommen. Alle Bürger müssten ihre Altstoffe in diesem Zentrum entsorgen.
- Der Künstler Leonard Lorenz hat wieder zu einer seiner Ausstellungen eingeladen. Der Bürgermeister schlägt vor, dass er und Vbgm. Kaplenig Josef evt. an dieser Ausstellung teilnehmen werden. Die Ausstellung läuft vom 14.06. bis zum 24.06.2020.

Weitere Wortmeldungen:

- Aufgrund der heute beschlossenen Jahresrechnung 2019 bedankt sich Vbgm. Kaplenig Josef bei Bgm. Kuenz Oswald im Namen der Gemeinde für sein Wirken im Jahr 2019. Man sieht vor allem aufgrund der Corona-Krise, dass es gut war, die Projekte schnellstmöglich umzusetzen, da künftig die Fördergelder wahrscheinlich nicht mehr in dieser Form fließen werden. Auch wenn es nicht immer der einfachste Weg war, war es der richtige Weg, den der Bürgermeister vorgeben hat.
Bgm. Kuenz Oswald bedankt sich für die lobenden Worte. Er stellt sich gerne den Aufgaben und setzt sich voll für die Gemeinde ein. Er betont nochmals, dass der Schuldenstand der Gemeinde trotz der vielen durchgeführten Projekte überschaubar ist und viele Darlehen in den nächsten Jahren auslaufen werden.

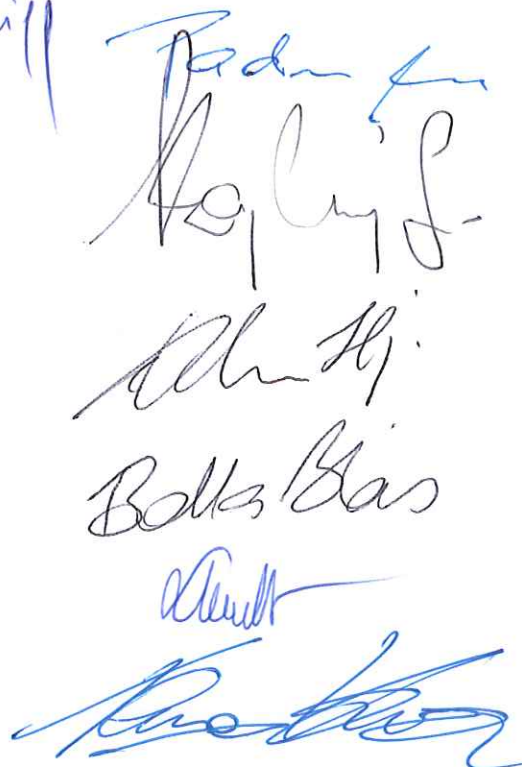
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden beendet der Bürgermeister um 20.35 Uhr die Sitzung. Im Anschluss an die Sitzung sind alle Gemeinderäte und die Kassenverwalterin zum gemeinsamen Abendessen im Gemeindesaal herzlich eingeladen.

GRS-Niederschrift 03/2020 - Seite 145 bis einschl. Seite 151

Der Schriftführer:



Die Gemeinderäte:



Der Vorsitzende:



